



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Schiller, Friedrich

1905-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 24. Mai 1905.

40. Vorstellung ausser Abonnement
Schiller-Cyclus II.

2. Vorstellung:

Die Verschwörung des Fiesko.
Zu Genua.Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Regisseur: Hugo Walter.**Personen:**

Andreas Doria, Doge von Genua	Karl Neumann-Hoditz.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen	Alexander Kökert.
Fiesko, Graf von Lavagna	Franz Ludwig.
Verrina	* * *
Bourgognino } verschworene Republikaner	{ Georg Köhler.
Calcagno }	{ Hans Godeck.
Sacco }	{ Paul Tietsch.
Graf Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Alfred Möller.
Romano, ein Maler	Hugo Voisin.
Julia, Gräfin Imperiali, Nichte des Dogen	Lucie Lissl.
Leonore, Fiesko's Gemahlin	Toni Wittels.
Bertha, Verrina's Tochter	Helene Burger.
Rosa } Leonorens Dienerinnen	{ Paula Schultze.
Arabella }	{ Lilly Donecker.
Ein Deutscher der herzoglichen Leibwache	Hans Ausfelder. <i>Franke</i>
Zibo	Karl Lobertz.
Asserato } Missvergnügte	{ Richard Eichrodt.
Zenturione }	{ Emil Vanderstetten. <i>Franke</i>
Diener des Fiesko	Eduard Jachtmann.
Muley Hassan, ein Mohr	Christian Eckelmann.
Erster	Emil Hecht.
Zweiter } Bürger	{ Bruno Hildebrand.
Dritter }	{ Gustav Kallenberger.
Erste	Felix Krause.
Zweite } Wache	{ Georg Maudanz.
Dritte }	{ Georg Harder.

Gäste. Nobili. Wachen. Bürger. Soldaten. Bediente. Pagen. — Schauplatz: Genua. — Zeit: 1547.

* * * Verrina: Herr Mathieu Pfeil von Frankfurt a. M. als Gast.

Dekorative Neu-Inszenierung von Direktor Oskar Auer. — Die Dekoration des letzten Aktes: **Hafenstrasse in Genua** nach dessen Angabe im Atelier Professor Lütkeemeier in Coburg angefertigt.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze I. Parkett Mk. 2.50 per Platz	
Reserve-Loge I. Rang	Mk. 4.— pro Platz	" II. "	" 2.— " "
" II. "	" 2.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
" III. "	" 1.50 " "	Stehplätze im Parkett	Mk. 2.— per Platz.
Parterre-Logen	" 3.— " "	Parterre	" 1.— " "
I. Rang-Logen	" 3.— " "	Gallerie-Loge	" —.60 " "
II. " "	" 2.— " "	Gallerie	" —.30 " "
III. " "	" 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 25. Mai 1905. 51. Vorstellung im Abonnement C.

Martha oder: Der Markt zu Richmond.Oper in 4 Abteilungen, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.
Musik von Friedrich v. Flotow.

* * * Martha Fri. Gabriele Müller vom Stadttheater in Plauen als Gast.

Anfang 7 Uhr.